Heilmittel gegen COVID-19: EU-Kommission veröffentlicht Bericht zur Innovationsförderung

25.05.2022 | Berichterstattung weltweit

Die EU-Kommission fördert im Rahmen ihrer Strategie für COVID-19-Therapeutika Innovationen für eine sichere und wirksame Behandlung von Corona-Patienten. In diesem Zusammenhang wurde von unabhängigen wissenschaftlichen Sachverständigen der Bericht "Therapeutics Innovation Booster" erstellt. Dieser soll zum einen dazu beitragen, dass vielversprechende Forschungsprojekte leichter erkannt werden und zum anderen Forschende sowie Innovatorinnen und Innovatoren dabei unterstützen, ihre Anstrengungen zu bündeln und Innovationen zu beschleunigen.

Der "Therapeutics Innovation Booster" zielt darauf ab, eine Bestandsaufnahme und einen klaren Überblick über die in der Entwicklung befindlichen COVID-19-Therapeutikaprojekte zu erstellen. Ziel ist es, alle relevanten Akteure, einschließlich der Europäischen Arzneimittelagentur, der zuständigen nationalen Behörden und des Privatsektors, zusammenzubringen, um vielversprechende Forschungsprojekte und Technologien sowie deren Entwicklungsstadien – von der präklinischen Forschung bis zur Marktzulassung – zu ermitteln um die vielversprechendsten Projekte besser zu unterstützen. Auf dieser Grundlage sollen Hinweise gegeben werden, wie und welche Form von Investitionen und Förderungen am besten geeignet sind, um Innovationen zu beschleunigen.

Die von der EU-Kommission einberufene unabhängige Expertengruppe hat bereits in einem Screening-Prozess die zehn vielversprechendsten Therapiekandidaten in der späten Entwicklungsphase indentifiziert. Mit dem nun veröffentlichten "Therapeutics Innovation Booster" fokussiert sie sich auch auf Therapeutika in frühen Entwicklungsstadien.

Für die Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend, Mariya Gabriel geht es darum, kontinuierlich nach neuen Therapien zu suchen – indem die Forschungslandschaft gescannt und die Kluft zwischen Forschung und klinischer Nutzung verringert werde. Auch für Stella Kyriakides, EU-Kommissarin für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, ist es von entscheidender Bedeutung, Wissenslücken zu schließen. Therapeutika seien ein wichtiger Bestandteil der EU-Reaktion auf COVID-19. Mit der Therapeutikstrategie baue die EU ein Portfolio sicherer und wirksamer COVID-19-Behandlungen auf, die alle Phasen der Krankheit bis hin zu Long Covid abdecke.

Wie in der Therapeutikstrategie angekündigt, wird der sogenannte "Therapeutic Innovation Booster" in die Tätigkeiten der Behörde für die Krisenvorsorge und -reaktion bei gesundheitlichen Notlagen (HERA) einfließen. Die Behörde wird eine interaktive Kartierungsplattform für vielversprechende Therapeutika einrichten. Die Ergebnisse einer Ausschreibung für die Gestaltung der Plattform werden voraussichtlich in den nächsten Monaten veröffentlicht.

Zum Nachlesen

- Europäische Kommission (23.05.2022): Commission presents a Therapeutics Innovation Booster to identify and support new treatments for COVID-19
- Europäische Kommission (17.05.2022): Report of the COVID-19 therapeutics sub-group.COVID-19 therapeutic innovation booster

Quelle: Europäische Kommission, Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

Redaktion: 25.05.2022 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: EU

Themen: Innovation, Lebenswissenschaften

Zurück

Weitere Informationen